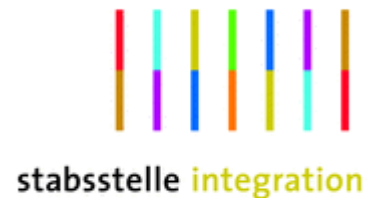


Januar 2018

Informationen der Stabsstelle Integration für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe



Sehr geehrte Damen und Herren in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe,

was 2014 mit Informationen per E-Mail begann, wurde 2015 zur Infomail „Informationen der Stabsstelle Integration für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“, die ich dann im Laufe des Jahres 2016 an unsere seinerzeit neue Kollegin Stefanie Schaefer übergeben konnte. Inzwischen hat sich ihr Arbeitsbereich inhaltlich weiterentwickelt und verändert. Mit unserem Dank an Frau Schaefer ist daher ab dieser Ausgabe Sarah Puls, die viele von Ihnen seit dem Sommer 2017 als unsere neue Kollegin an der Hotline Flüchtlingshilfe (77 53 77) kennen, verantwortlich für die Infomail. Haben Sie Anregungen oder Kritik zu unseren Informationen, melden Sie sich gerne bei ihr: Sarah.Puls@Bonn.de, Telefon 77 28 12.

Alle Ausgaben der Infomails ab 2015 finden Sie im Menüpunkt Flüchtlinge unseres Portals www.integration-in-bonn.de.

Ein Hinweis, eine Bitte:

- In der Rubrik „Veranstaltungen“ nennen wir aufgrund der großen Fülle in Bonn nur einige wenige Termine, um die Infomail nicht zu überfrachten. Über Veranstaltungen informiert umfangreich unter anderem das Haus Migrapolis (<http://migrapolis-deutschland.de>). Auch im Portal www.integration-in-bonn.de finden Sie Veranstaltungstermine.
- Falls Sie unsere gesamte Infomail oder Teile davon weiterleiten oder in eigene Texte aufnehmen, weisen Sie bitte auf die Quelle hin!

Mit freundlichen Grüßen,

Coletta Manemann
Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49 228 - 77 31 01
Telefax +49 228 - 77 32 15
E-Mail integrationsbeauftragte@bonn.de
Internet www.bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe 77 53 77
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**



Informationen der Stabsstelle Integration für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Werbung in eigener Sache – „Hotline Flüchtlingshilfe“ der Stadt Bonn Telefon 77 53 77

Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir noch einmal auf unsere „Hotline Flüchtlingshilfe“ aufmerksam machen. Sie haben Fragen rund um das Thema Flüchtlinge, benötigen Informationen oder Tipps? Sie suchen für Ihr Anliegen das richtige Beratungsangebot, das zuständige Amt in der Stadtverwaltung oder Ansprechpartner in Ihrem Stadtteil? Sie bieten einen Praktikumsplatz, ein Freizeitangebot, ein Projekt, eine Wohnung für Geflüchtete an? Oder suchen alles das? Sie möchten in der Flüchtlingshilfe aktiv werden? Sie haben einfach nur eine Anregung? Bonnerinnen und Bonner können sich seit über zwei Jahren mit ihren Anliegen rund um das Thema Flüchtlinge an die Hotline Flüchtlingshilfe bei der Stabsstelle Integration wenden, **Telefon 775377**.

Neuigkeiten!

Schließung Paulusheim und Poliklinik im Frühjahr

Ab Mitte Februar ziehen die Bewohnerinnen und Bewohner der zwei langjährigen und großen Flüchtlingsunterkünfte

in die Wohncontainer im Reuterpark und im Rheinweg. Vorher wird es einen Tag der Offenen Tür geben, Anwohnerinnen und Anwohnern Einblick zu ermöglichen. Die [Pressemitteilung zur Schließung](#) vom 13. Dezember 2017 finden Sie im **Anhang**.

Projekt der Otto-Benecke-Stiftung zur Partizipation von Flüchtlingen in Bonn

Geflüchtete zu mehr Mitbestimmung und Eigenverantwortung zu ermutigen und die gesellschaftliche Partizipation zu stärken - das ist das Ziel eines bisher deutschlandweit einzigartigen Projektes der Otto-Benecke-Stiftung e.V. (OBS), das Ende 2017 begonnen hat. Unterstützt wird dieses Pilotprojekt durch die Stabsstelle Integration, das Amt für Soziales und Wohnen und auch die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe wirkt mit. Die ausführliche [Pressemitteilung zum Start des Projekts](#) vom 9. Januar 2018 finden Sie auf der Seite der Stadt Bonn (www.bonn.de) oder im **Anhang**.

Asyl und Flüchtlingsschutz

Betriebsbeginn der Landeserstaufnahmeeinrichtung NRW in Bochum

Seit dem 4. Dezember 2017 sind Personen, die einen Asylantrag bei einer Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge stellen müssen, dazu verpflichtet, sich persönlich bei der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) in Bochum (Gersteinring 50a, 44791 Bochum) zu melden. Mit der LEA wird neben den Erstaufnahmeeinrichtungen und Zentralen Unterbringungseinrichtungen eine weitere, dritte Stufe bei der Aufnahme von Flüchtlingen in Nordrhein Westfalen eingeführt. Auf der Seite des [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) (www.koelner-fluechtlingsrat.de) findet man weiterführende Informationen und den [Erlass des Bundesministeriums](#).

FAQ zu dem Themen Gewaltschutz und Flucht

Das FAQ beantwortet Fragen rund um das Thema Gewaltschutz geflüchteter Frauen und Mädchen. Zu Beginn findet sich ein Glossar um zentrale Begriffe zu klären, zehn übergeordnete Themen werden zudem genauer betrachtet. Das [FAQ – Häufig gestellte Fragen an der Schnittstelle Gewaltschutz und Flucht](#) von Frauen gegen Gewalt e.V. und der Frauenhauskoordinierung e.V. lässt sich online kostenlos auf der Seite vom Informationsverbund Asyl & Migration (www.asyl.net) downloaden.

Formulare verstehbar machen

Die Kontakt und Beratungsstelle Berlin will Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten helfen, sich im deutschen Amtsdschungel zurechtzufinden. Ehrenamtliche Übersetzerinnen und Übersetzer übersetzen Formulare in nachgefragte Sprachen – so werden u.a. Formulare bezüglich Kindergeld, Asylbewerberleistungsgesetz oder ALG II in Persisch, Russisch, Arabisch und andere Sprachen übersetzt. [Alle Formulare der KuB](#) finden Sie auf deren Website (www.kub-berlin.org).

Schule, Arbeit, Ausbildung und Studium

Förderprogramme in Bund, Ländern und EU

Die Projekt *Überaus: Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf* beschäftigt sich mit Fördermöglichkeiten im Bereich Übergang Schule – Beruf. Dazu wird ein Datenbestand zu Verfügung gestellt, der Informationen zu Förderprogrammen aus Bund, Ländern und EU in den Handlungsfeldern Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Ausbildung, Übergänge und Nachqualifizierung enthält. Mithilfe einer Suchmaske kann man nach Programmen in diesen Handlungsfeldern suchen oder über die Volltextsuche gezielt beliebige Stichworte (wie z. B. Flüchtlinge, Potenzialanalyse, Alleinerziehende) eingeben. Weitere Informationen und den Datenbestand findet man auf der Seite von [überaus](#) (www.ueberaus.de).

Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse

Workeer ist die erste Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse Deutschlands, die sich speziell an Geflüchtete richtet. Durch die Plattform soll die Möglichkeit geschaffen werden, Geflüchtete mit Arbeitgebern, die gerne Geflüchtete einstellen wollen, zu verknüpfen. Mit Hilfe von Arbeitgeber- und Bewerberprofilen sowie zahlreichen Jobangeboten in verschiedenen Branchen und Standorten in ganz Deutschland ermöglicht [Workeer](#) (www.workeer.de) den ersten unkomplizierten Kontakt und Austausch zwischen Geflüchteten und Arbeitgebern.

Arbeiten in Deutschland

Das Thünen-Institut (www.thuenen.de) hat einen Ratgeber zum Thema berufliche Integration von Flüchtlingen veröffentlicht. Hierzu wurden in 21 Betrieben Geflüchtete und Arbeitgeber über den Weg in die Beschäftigung befragt. Den Ratgeber „[Arbeit finden in Deutschland – Tipps von Flüchtlingen für Flüchtlinge](#)“ kann man sich online anschauen oder auch als gedrucktes Exemplar auf Deutsch und Arabisch anfordern.

Flüchtlinge im eigenen Betrieb beschäftigen

Ein weiterer Ratgeber des Thünen-Instituts (www.thuenen.de) wendet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, die gerne Flüchtlinge einstellen wollen, und enthält wichtige Informationen über Einstellungsverfahren und Unterstützungsangebote. Den Ratgeber „[Flüchtlinge einstellen – Tipps von Unternehmern für Unternehmer](#)“ gibt es online zum Download oder er kann als gedrucktes Exemplar angefordert werden.

Bewerbungs-Training: Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche üben

Das Bewerbungs-Training mit fünf Terminen richtet sich an alle Flüchtlinge, die sich 2018 für ein Praktikum, einen Ausbildungsplatz oder einen Job bewerben und hierfür die passenden Bewerbungsunterlagen erstellen und vielleicht auch das Vorstellungsgespräch proben wollen. Die Teilnehmenden werden bei der Erstellung der Unterlagen unterstützt. Dabei können unter anderen auch Computerkenntnisse aufgefrischt werden. Die Inhalte des Seminars richten sich flexibel nach Bedürfnissen der Teilnehmergruppe. Die Teilnehmenden werden bei der Orientierung hin zu einem passenden Beruf und der Stellensuche auf dem aktuellen Arbeitsmarkt unterstützt.

Wann: 5x montags vom 22.01. – 26.02.18, 8:45 - 12:00 Uhr

Wo: Bad Godesberg, 5 Gehminuten vom Bahnhof (die genaue Adresse wird den Angemeldeten mitgeteilt)

Für wen: Flüchtlinge ab Deutschlevel B1/B2 oder schon 2 bis 4 Jahre in Deutschland

Verbindliche **Anmeldung** bis zum 15.01.18 per [E-Mail](#) an die Kursleiterin Beate Neumeier. Im **Anhang** finden Sie weitere Informationen zu dem Bewerbungstraining.

IHKs: Online-Lehrstellenbörse auf Instagram

Die gemeinsame [online-Lehrstellenbörse](#) der IHKs (www.ihk-lehrstellenboerse.de) ist nun auch auf [Instagram](#) zugänglich. An jedem Wochentag gibt es hier einen besonderen inhaltlichen Fokus, z.B. auch Rechtliches zur Ausbildung. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Seite der [Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung](#) (www.gib.nrw.de).

Aktion Modernes Handwerk: Bilddatenbank zu Handwerksberufen

Die Aktion Modernes Handwerk hat eine [Bilddatenbank](#) zu verschiedenen Handwerksberufen auf ihrer Internetseite www.amh-online.de erstellt. Außerdem gibt es auch [Videos](#), die allerdings etwas Übung im Deutschverstehen voraussetzen, da das Deutsch der vorgestellten Azubis teils regional geprägt ist.

Information zur Situation geflüchteter Azubis

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (www.deutscher-verein.de) hat eine Arbeitshilfe zum Thema Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II erstellt. Die spezifische Situation geflüchteter Azubis wird darin einführend behandelt. Die PDF ist [online](#) abrufbar.

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. bietet Basisqualifizierungen an

• Kinderbetreuung & Hauswirtschaft mit Hauptschulabschluss Klasse 9

Termin: 26.02.2018 - 25.02.2019 / Dauer: 12 Monate

- Mögliche Teilnehmer/-innen: Personen ohne Hauptschulabschluss mit Interesse an einem Erzieherberuf, Sprachniveau mind. B1
 - Umfang: 480 Unterrichtsstunden allgemeinbildende Inhalte
 - 630 Unterrichtsstunden berufsfachliche Inhalte
 - 7 Wochen Praktikum (Schulferien NRW)
 - Abschluss: Hauptschulabschluss Klasse 9
 - Basisqualifizierung Kinderbetreuung, Hauswirtschaft und offener Ganztag
- Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifikation Pflege & Zusätzliche Betreuungskraft

Nächster Termin: 26.02.2018 - 25.02.2019

- Umfang: 1100 Unterrichtsstunden (1 Jahr) (allgemeinbildende und berufsfachliche Inhalte) und 7 Wochen Praktikum (Schulferien NRW)
- Abschluss: Hauptschulabschluss

- Qualifikation zur Zusätzlichen Betreuungskraft gem. §43b SGB XI
- Mögliche Teilnehmer/-innen: alle Personen ohne Hauptschulabschluss mit Interesse an einem Pflegeberuf, Sprachniveau mindestens B1

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Birgit Schierbaum unter 02289654540 oder schierbaum@bv-pg.de

Alltag und Freizeit

Interreligiöser Wandkalender 2018

Den Interreligiösen Wandkalender 2018 des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (www.mkffi.nrw) mit religiösen Festen und Feiertagen gibt es als Download unter dem folgenden [Link](#) oder kann kostenlos bestellt werden.

Repair-Cafés in Bonn

In Repair-Cafés gibt es kostenlos Hilfe zur Selbsthilfe. Ob Handy, Laptop, Computer, Radio oder Schaukelstuhl – alles was defekt ist, versuchen Hobby-Bastler hier wieder funktionstüchtig zu machen. Repair-Cafés gibt es in verschiedenen Stadtteilen, wie z.B. Auerberg, Dransdorf, Nordstadt, Tannenbusch oder Bad Godesberg. Eine Übersicht mit den Terminen, wann und wo ein Repair-Café stattfindet, finden sie auf der Seite von [Repair Café in Bonn](http://www.repaircafebonn.de) (www.repaircafebonn.de).

Jugendtreff für junge Frauen und Männer

Seit dem 8.1. finden jeden Montag von 18:30 – 21:00 Uhr im Haus Vielinbusch (www.vielinbusch.de) Jugendtreffs speziell für junge Frauen oder Männer im Alter von 16-27 Jahren statt. In lockerer Atmosphäre kann man sich austauschen und zusammen Zeit verbringen. Den Flyer zum Mädchentreff und den Flyer zum Jungentreff finden Sie im **Anhang**.

Wo: Bildungs- und Familienzentrum Vielinbusch, Oppelner Str. 130, 53119 Bonn
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Neues Programmheft der Internationalen Begegnungsstätte der Stadt Bonn

Die Internationale Begegnungsstätte (IB) bietet schulergänzende Deutschkurse und Lernfördergruppen (auch in Mathe und Englisch) für alle Altersgruppen vom Vorschulalter bis zur 10. Klasse an. Die neuen Kurse beginnen ab 22. Januar, haben eine Laufzeit von 16 Wochen und die Teilnahmegebühr beträgt einheitlich 10 Euro. Für Geschwisterkinder beträgt die Gebühr 5 Euro. Eine persönliche Anmeldung ist jederzeit während der Öffnungszeiten möglich. Weitere Details können Sie dem Programmheft entnehmen, dass Sie im **Anhang** finden.

Wo: Quantiusstraße 9, 53115 Bonn, Telefon: 022836761010

Gesundheit und psychosoziale Hilfen

Kurzinformationen für Patientinnen und Patienten auf Arabisch

Das Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZO) hat eine Zusammenstellung von [Kurzinformationen für Patienten auf Arabisch](#) (KIP) entworfen. Es werden viele verschiedene Themen beleuchtet, wie z.B. Depressionen, Angststörungen, Krebs und Weitere und lassen sich online, auf der Seite des ÄZO (www.patienten-informationen.de) downloaden.

Veranstaltungen

Montag, 22.01.2018, 18 Uhr, Stadthaus (Berliner Platz 2, 53111 Bonn), Sitzungsraum 1

Informationen für die Arbeit in der Flüchtlingshilfe: "... und wer bezahlt das?" Fördermittel für die Flüchtlingshilfe

Gerade für kleinere Initiativen und Vereine ist es häufig schwierig, Projekte und Aktivitäten zu finanzieren. Beatrice Probson informiert, wie man Zuschüsse oder Vollfinanzierungen erhalten kann und was dabei zu beachten ist. Auch verschiedene Möglichkeiten des Fundraising zur Unterstützung der sozialen, kulturellen und beruflichen Integration Geflüchteter werden vorgestellt.

Nach einem Impuls besteht Gelegenheit für Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Veranstaltung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, Migrations- und Integrationsarbeit, aber auch an sonstige Interessierte. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist **nicht** erforderlich.

Freitag bis Sonntag, 26-28.01.2018, Haus Venusberg in Bonn

Aktiv werden – aber wie? Demokratie gemeinsam gestalten. Seminar für junge Geflüchtete zwischen 16-26 Jahren

Der Verein zur Förderung politischen Handelns e.V. veranstaltet in Kooperation mit der Stabsstelle Integration und dem Runden Tisch Flüchtlingshilfe Bad Godesberg ein Wochenende für Geflüchtete, die Interesse an Politik haben und gerne etwas verändern möchten. Wie kann ich mich politisch und gesellschaftlich in Deutschland einbringen? Was gefällt mir an Deutschland, was möchte ich verändern? Welche Erfahrungen bringe ich aus meinem Heimatland mit und wie kann ich diese hier einbringen? Diese und weitere Fragen rund um demokratisches Miteinander stehen ein Wochenende lang im Mittelpunkt.

Die Seminarsprache ist Deutsch, daher sollten die Teilnehmenden Deutsch auf B2-Niveau sprechen können.

Kosten: Die Teilnahme am Seminar kostet nur 20 € - mit allen Mahlzeiten und beiden Übernachtungen.

Anmeldung: Über das [Anmeldeformular](#) auf www.vfh-online.de

Weitere Informationen können Sie dem Flyer éntnehmen, den Sie im **Anhang** finden

Freitag, 02. 02. 2018 von 10 – 16 Uhr im Café im MIGRApolis – Haus der Vielfalt in der Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn

„Karneval – Fastnacht – Fastelovend – „fünfte“ Jahreszeit“

Was macht „die“ Deutschen und das Leben in Deutschland aus? Und besonders im Februar fragt man sich, was hat es mit diesem Karneval auf sich? Und mit der Musik? Gibt es Karneval überall in Deutschland oder ist es etwas speziell rheinländisches? Diese und weitere Fragen sollen in dem Workshop geklärt werden!

Der Workshop, veranstaltet im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn durch das Katholische Bildungswerk und BIM e.V., findet auf Deutsch statt und es gibt einen arabischen Übersetzer.

Anmeldungen auf Deutsch oder Englisch an Susanna Biskup: sb@subikom.de oder 01777171614

Anmeldungen auf Arabisch an Jihad Al Omari: jehad2011@live.de oder 01631497557

Lesenswertes

Digitaler Flüchtlingsgipfel 2017

Am 27. Juni 2017 veranstaltete das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zusammen mit seinen Kooperationspartnern dem Bundesministerium des Innern (BMI), betterplace lab, Initiative D21 und openTransfer den 2. Digitalen Flüchtlingsgipfel in Berlin. Die rund 150 Teilnehmenden – darunter Initiativen, Projektträger, Ehrenamtliche, etablierte Institutionen und Geflüchtete – diskutierten das Potenzial der digitalen Flüchtlingshilfe. Eine nun publizierte Dokumentation bündelt die wichtigsten Ergebnisse und vertieft ausgewählte Aspekte in Interviews. Steckbriefe bieten einen Einblick in alle Projekte, die auf der Konferenz vorgestellt wurden. Auf der Seite des BAMFs (www.bamf.de) kann man sich den [Digitalen Flüchtlingsbericht 2017](#) auf Deutsch, Englisch und Arabisch downloaden.

Mit freundlichen Grüßen aus der Stabsstelle Integration

Sarah Puls
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn

Telefon +49(0)2 28.77 2812
Telefax +49(0)2 28.77 32 15
E-Mail sarah.puls@bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**



Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de